

Ernährungs-IQ Factsheet Ergebnisse Berlin

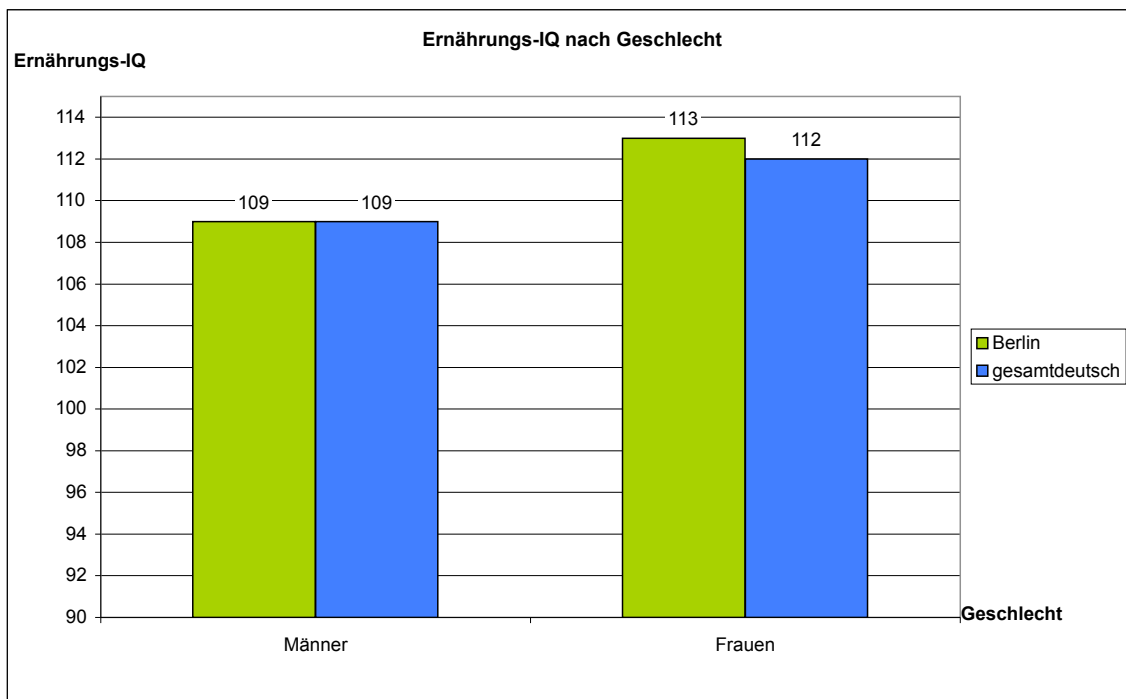
Berliner gehören zu den ernährungsschlauesten Deutschen

Die Bundeshauptstadt belegt beim bundesweiten Test des Ernährungs-IQ den dritten Platz unter allen Bundesländern.

Mit einem durchschnittlichen Ernährungs-IQ von 112 belegen die Berlinerinnen und Berliner im Vergleich aller Bundesländer den dritten Platz. Besser als die Hauptstadt schnitten nur der Testsieger Hamburg (113) und Bayern (knapp über 112) ab. Zu diesem Ergebnis kam der bundesweite Test des Ernährungs-IQ, der von renommierten Ernährungswissenschaftlern im Auftrag von Weight Watchers entwickelt und ausgewertet wurde. Seit Oktober 2008 haben bereits 100.000 Deutsche teilgenommen. Der Test kann online unter www.ernaehrungs-iq.de durchgeführt werden.

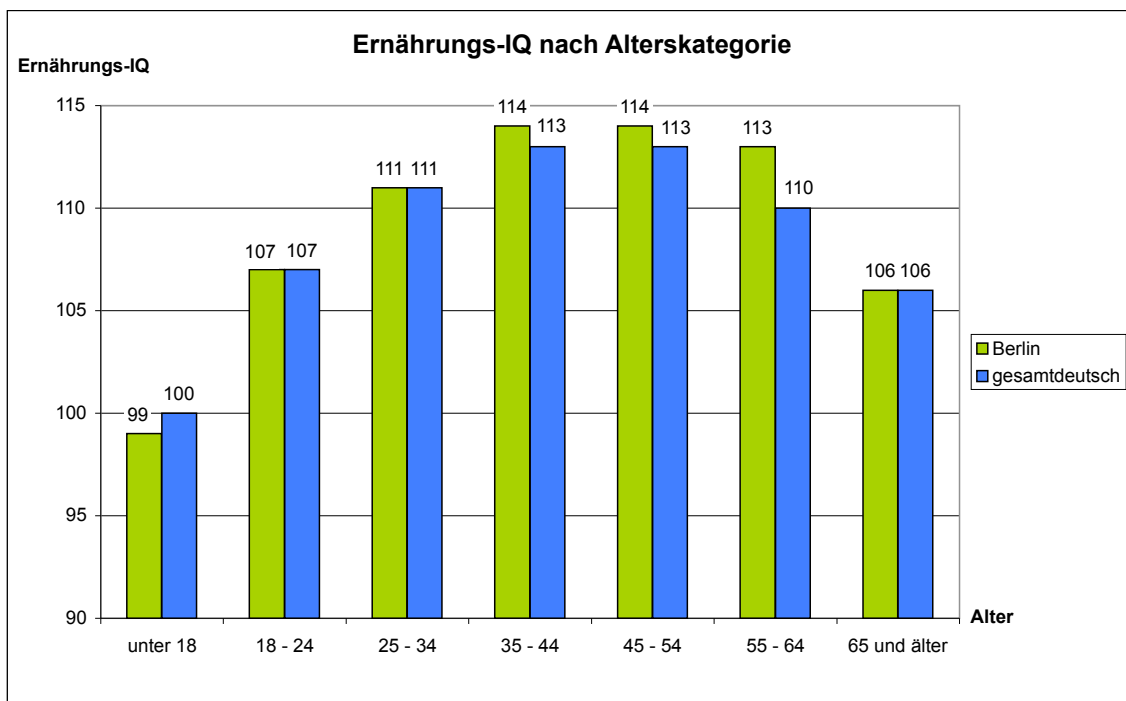
Berliner Frauen wissen mehr als die Männer

Mit einem Ernährungs-IQ von 109 liegen die Berliner Männer hinter den Frauen der Hauptstadt, die einen Quotienten von 113 erreichen. Diese Differenz zwischen den Geschlechtern ist im gesamtdeutschen Vergleich relativ groß. Ein Grund dafür: Die Berliner Frauen liegen mit ihrem Ernährungs-IQ über dem Bundesdurchschnitt.



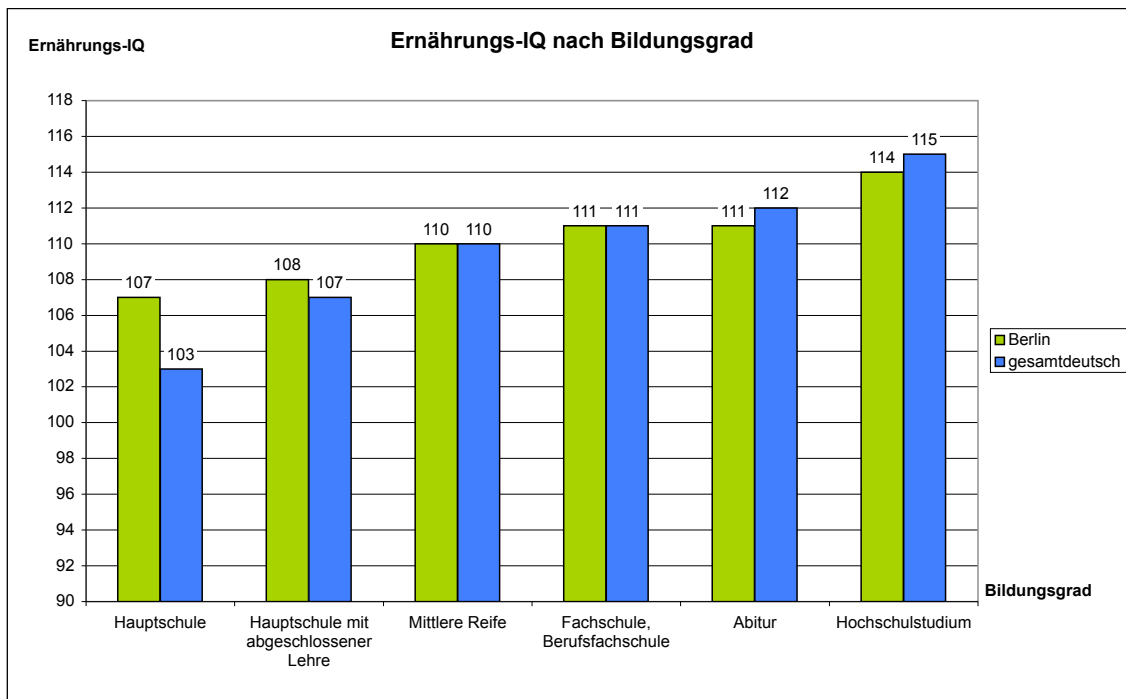
Die Jüngeren schneiden schlecht ab

In der Altersgruppe der unter 18-Jährigen erreichen die Berlinerinnen und Berliner mit 99 nur einen niedrigen Quotienten. Dafür liegt der Ernährungs-IQ der 35- bis 54-jährigen Hauptstädter mit einem Wert von 114 über dem Bundesdurchschnitt. Damit bestätigt sich in Berlin auch der Bundestrend, dass die mittleren Altersgruppen im Durchschnitt ernährungsschlauer sind als die älteren und jüngeren Testteilnehmer.



Berliner Hauptschüler wissen überdurchschnittlich viel

In Berlin und den anderen Bundesländern lässt sich ein Zusammenhang zwischen Bildungsgrad und Ernährungswissen erkennen. Es gilt dabei: Je höher der Bildungsgrad, desto höher ist auch der Ernährungs-IQ. Eine Ausnahme stellt der Vergleich von Absolventen von Fach- und Berufsfachschulen und Abiturienten dar. In Berlin erreichen beide Gruppen im Durchschnitt ein Ergebnis von 111 und liegen damit gleichauf. Eine Besonderheit in Berlin ist zudem, dass die Hauptschüler einen Wert von 107 erreichen und damit deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt von 103 liegen.



Platz 14 im Städteranking

Beim Vergleich der Bundesländer erreicht die Hauptstadt eine Spitzenposition. Im Städteranking landet Berlin mit dem Ernährungs-IQ von 112 jedoch nur auf Platz 14 unter über 42 Städten.

Die Ergebnisse sind gewichtet, das heißt, die Teilnehmerzahl wurde ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gesetzt. Die Verteilung der Bundesländer (und Städte) ergibt sich zum Teil durch Abweichungen hinter dem Komma.

